



Beteiligen Sie sich an der Geisenheimer digitalen Absatzanalyse

Viele Betriebe fragen sich, ob ihre Absatzentwicklung typisch für die Branche ist und wie es anderen Betrieben erging. Gerade die Corona Pandemie hat viele Veränderungen und Unsicherheit gebracht. Ist die Gastronomie bei anderen auch so stark eingebrochen wie bei mir? Wie stark erholt sie sich wieder? Wie steht es beim Absatz an die Privatkunden? Sind meine Absatzzahlen im Onlinehandel normal oder überdurchschnittlich?

Die Branche hat mit den vom DWI beauftragten Nielsen Daten vor allem sehr gute Informationen über die Volumenkanäle im Lebensmitteleinzelhandel. Die Absätze der kleineren und mittleren Winzer in das wichtige Direktkundengeschäft lassen sich dagegen bisher nicht messen. Auch der Weinabsatz in die Gastronomie und den Fachhandel, wo Betriebe teils hochwertige Weine vermarkten können, werden bis heute nicht erfasst und ausgewertet. Dabei würden diese Informationen den Weingütern helfen, um Trends zu erkennen und die Entwicklung ihres Betriebes im Vergleich zu anderen besser einschätzen zu können.

Prof. Dr. Simone Loose vom Institut für Wein- und Getränkewirtschaft der Hochschule Geisenheim möchte dies mit ihren Mitarbeitern ändern und den Winzern Zugang zu besseren Informationen geben. „In der Vergangenheit haben wir Informationen vor allem über Befragungen gesammelt und der Branche zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme ist aber für viele Betriebe zeitaufwendig.“ Deshalb haben wir nach einer einfacheren und gleichzeitig genaueren Möglichkeit gesucht, die für die Winzer so wichtigen Informationen zu gewinnen und bereitzustellen.

„Durch die Kooperation mit mehreren Warenwirtschaftssystemen geben wir den Betrieben die Möglichkeit, ihre anonymisierten Daten ohne extra Aufwand für die Geisenheimer Analyse bereitzustellen. Dafür erhalten die teilnehmenden Betriebe exklusiven Zugang zu grafischen Auswertungen ihrer Absatzdaten. Durch die Kooperation mit bisher fünf Warenwirtschaftsprogrammen können wir die Absatzdaten von sehr vielen deutschen Weinbetrieben zusammenführen und der Branche zugänglich machen“, erläutert Prof. Simone Loose. Die Betriebe sind eingeladen, an der kostenlosen Absatzanalyse teilzunehmen.

Was bringt mir die Teilnahme?

Sie erhalten eine intuitiv verständliche, grafisch aufbereitete Analyse Ihres Absatzes und können sich zu anderen Betrieben vergleichen. Sie erhalten als Erste Zugang zu Trends und Entwicklungen auf dem deutschen Weinmarkt.

Absatzentwicklung, Absatzkanäle

- Wie hat sich mein Absatz dieses Jahr im Vergleich zum Vorjahr und zu anderen Betrieben entwickelt?
- Wie hat sich mein Privatkundengeschäft, die Gastronomie, der Fachhandel und das Onlinegeschäft im Vergleich zu anderen Betrieben entwickelt?



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Hochschule
Geisenheim
University

Preissetzung

- Sind meine Preise im Vergleich zu anderen Betrieben zu hoch, zu niedrig oder im Durchschnitt?
- Wie entwickeln sich die Absatzpreise für verschiedene Absatzkanäle, Rebsorten und Anbaugebiete im Privatkundengeschäft?

Neukundengewinnung, Wiederkaufsrate, Durchschnittsbö

- Wie hoch ist mein Umsatz pro Privatkunde im Vergleich zu anderen Betrieben?
- Kaufen meinen Privatkunden bei mir pro Jahr häufiger oder seltener ein als bei anderen?
- Kann ich mehr oder weniger neue Kunden gewinnen im Vergleich zu anderen Betrieben?

Datenschutz hat oberste Priorität

Ihre Daten sind geschützt. Niemand, außer Ihnen, hat Zugang zu Ihren eigenen Daten. Andere Betriebe sehen nur verrechnete, aggregierte Daten über viele Betriebe hinweg. Es werden niemals Daten eines Betriebes offengelegt. Niemand erfährt, ob Sie bei der Absatzanalyse mitmachen. Die Hochschule Geisenheim hat jahrzehntelange Erfahrung im Umgang mit sensiblen Unternehmensdaten aus der Weinbranche und genießt bei den Betrieben hohes Vertrauen. Ihr Betrieb schließt mit der Hochschule Geisenheim einen Vertrag zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz ab.

Wie funktioniert es?

Nach Aktivierung einer Schnittstelle werden Absatzdaten aus ihrer Warenwirtschaft Absatzdaten anonymisiert und verschlüsselt in eine geschützte Datenbank der Hochschule Geisenheim übermittelt. Dort werden sie automatisch verrechnet. Sie erhalten regelmäßig Berichte mit Sonderauswertungen zum Weinabsatz exklusiv für teilnehmende Betriebe. Der Vergleich ist einfach verständlich mit Grafiken und Kommentaren.

Was kostet es?

Die Teilnahme ist während der Projektlaufzeit bis mindestens 2023 kostenlos. Jeder Betrieb, der Daten beisteuert wird immer eine kostenlose Auswertung erhalten. Das Projekt wird finanziert durch EU Mittel (EFRE), den Hessischen Innovationsfond und die Hochschule Geisenheim. Die Fördermittel finanzieren den umfangreichen Aufbau und initialen Betrieb des innovativen Informationssystems für die deutsche Weinbranche.

Was hat die Branche davon?

Sie unterstützen eine Lösung von der Branche für die Branche – es gibt keine kommerziellen Interessen. Wir folgen dem Gemeinschaftsprinzip - nur Betriebe, die Daten zur Verfügung stellen, erhalten exklusiven Zugang zu allen Auswertungen. Durch das Projekt wird die Bedeutung der kleinen Betriebe und des Privatkundengeschäftes besser messbar und damit besser sichtbar. Damit ist auch eine bessere Interessensvertretung der kleinen Weingüter in der Weinbaupolitik möglich.



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Hochschule
Geisenheim
University

Bei Fragen und Interesse stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Bei Interesse und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre email. Danke für Ihre Unterstützung!

Prof. Dr. Simone Loose
Hochschule Geisenheim
Institut für Wein- und Getränkewirtschaft
Simone.Loose@hs-gm.de
Tel. 06722 502 382
mobil 0160 383 11 90

M.Sc. Anthony Bennett
Hochschule Geisenheim
Institut für Wein- und Getränkewirtschaft
AnthonyWilliam.Bennett@hs-gm.de
Tel. 06722 502 386

Dieses Projekt ist gefördert durch die europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der EU.